

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o. 70.

Dresden, am 8. August

1878.

Siebenzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 23. Juli 1878.

Inhalt:

Mündlicher Bericht der II. Deputation über das königl. Decret, Nachträge zu dem Staatsbudget und zu dem Finanzgeseze auf die Jahre 1878/79 betr. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 63.) — Mündlicher Bericht der II. Deputation über das königl. Decret, Aufnahme einer 3procentigen Rentenanleihe betr. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 66.) — Schluß- und Abschiedsrede des Präsidenten. — Erwiderung auf dieselbe seitens des Vicepräsidenten Namens der Kammer unter Versicherung der aufrichtigsten Hochachtung und Ergebenheit bei Erhebung sämtlicher Mitglieder von ihren Plätzen. — Schluß- und Dankesworte des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz an den Präsidenten u. die Mitglieder der Kammer. — Dreimaliges begeistertes Hoch auf Se. Majestät den König unter Erhebung von den Sitzplätzen. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige letzte Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung Abends 6 Uhr 10 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Kostitz-Wallwitz, Dr. von Gerber und Freiherrn von Könneritz und des Herrn königl. Commissars G. H. Rath von Thümmel, sowie in Anwesenheit von 34 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen, und eröffne die Sitzung.

Neue Eingänge auf unserer Registrande habe ich der Kammer nicht anzuzeigen, wir können also sofort zur Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht als erster Gegenstand: „Mündlicher Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret,

Nachträge zu dem Staatsbudget und zu dem Finanzgeseze auf die Jahre 1878/79 betrefsend.“*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:
Decrete 2. Bd. Nr. 63.)

Ich bitte den Herrn Präsidenten Rülke, als Referent mit dem Vortrag zu beginnen.

Referent Handels- und Gewerbekammerpräsident Rülke: Zur Vervollständigung und zum Abschluß des Budgets machen sich noch verschiedene Abstimmungen und Bewilligungen nothwendig. Zunächst handelt es sich um das schon vor einigen Tagen vertheilte Decret Nr. 63, welches einige Nachträge enthält und zwar unter A einen Nachtrag zum ordentlichen Budget, unter B einen Nachtrag zum außerordentlichen Budget und unter C einen Specialetat zum Nachtrag zum ordentlichen Budget, sowie unter D den Entwurf eines Nachtrags zum Finanzgeseze auf die Jahre 1878/79. Dieses Nachtragsbudget, in verschiedene einzelne Abtheilungen zerfallend, enthält unter A Einstellungen für das Budget der Staatseinkünfte und zwar zu Pos. 10, Staatseisenbahnnutzungen, 1,208,500 Mark, nicht 1,283,500 Mark, wie es in der Druckvorlage enthalten ist; ferner Zinsen von Activkapitalien 600,710 Mark, nicht, wie es in der Druckvorlage heißt, 617,650 Mark. Diese und andere Abänderungen, welche durch das Decret hindurchgehen, sind dadurch herbeigeführt worden, daß die sämtlichen 5 Bahnen in das Nachtragsbudget eingefügt sind; nachdem aber die Bahn Chemnitz-Würschnitz abgelehnt worden ist, so werden fast alle Positionen davon berührt. Es folgen nun die Specialetats zum Nachtrag zum ordentlichen Budget und zwar die Staatseisenbahnnutzungen bei Pos. 10. Sie sind eingestellt mit 283,500 Mark, werden aber abgeändert auf 208,500 Mark; sodann ist aus den Beständen des Erneuerungsfonds, worauf auch schon bei der Berathung des

*) M. II. R. S. 2180 ff. u. 2187 f.